

„Energiegeladen!“

Innovative Ideen zur
Energiewende in
Neckarstadt-West

Quartiersgespräch, 16.12.2020



AGENDA

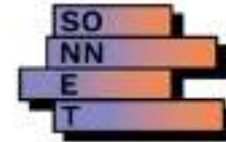
- Einführung & Vorstellung lokaler Projekte



MANNHEIMER
QUARTIERMANAGEMENT E.V.



KFW



- Leitfragen & Hinführung Gruppenarbeit
- Gruppenarbeit
- Blitzlicht & Zusammenfassung
- Wie es weiter geht ...



Umfragen

Break-out Groups

Moderationswände

Umfrage Nr. 1:

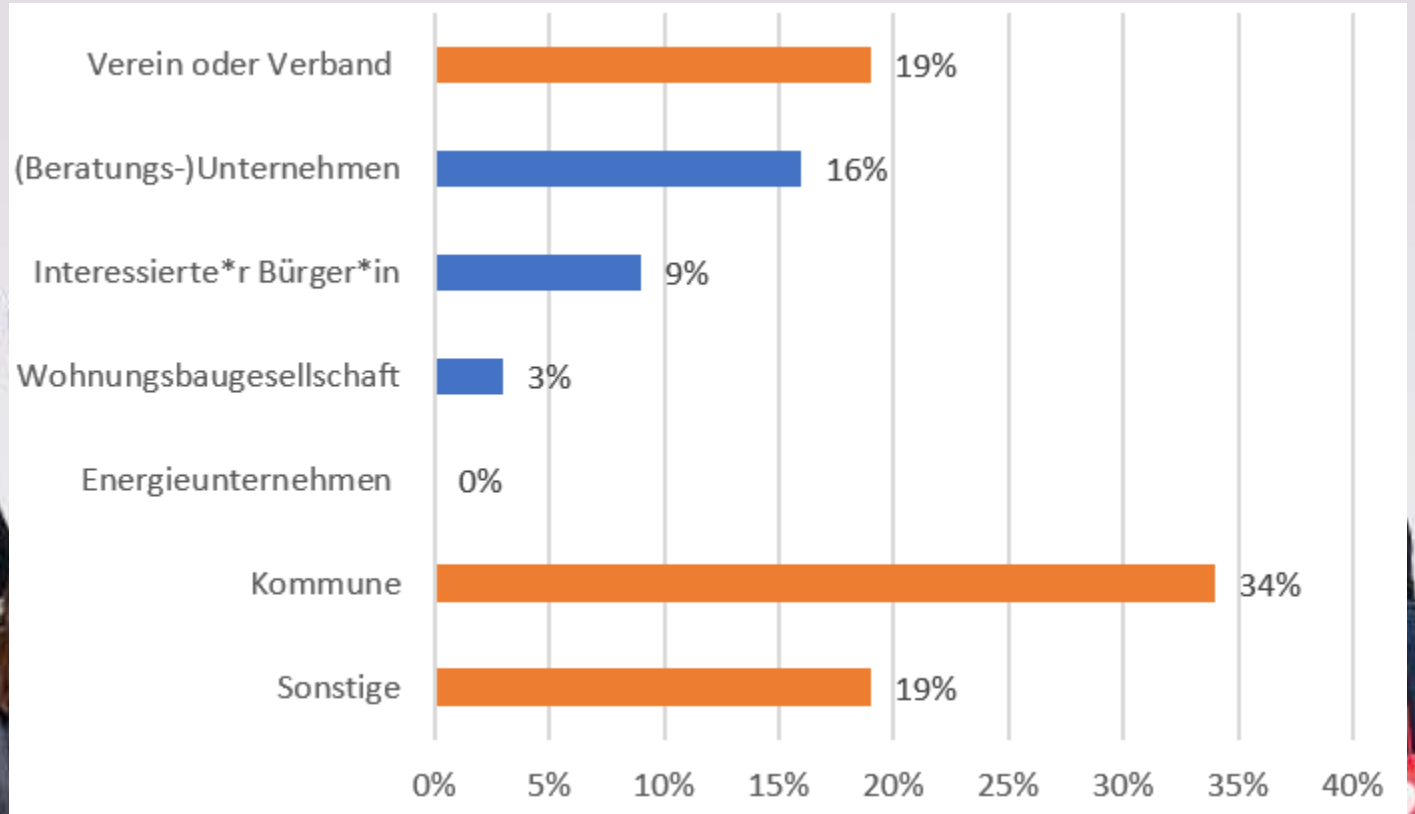
Herzlich Willkommen!

Wo ordnen Sie sich
am ehesten zu?



Ergebnis Umfrage 1

Wo ordnen Sie sich am ehesten zu?



hoher Anteil „Kommune“ aufgrund teilnehmendem Moderator*innen-Team;
hoher Anteil „Sonstige“ zeigt Diversität der Teilnehmer*innen

Das QM Neckarstadt-West ist Projektpartner, denn Quartiersthemen sind auch Nachhaltigkeitsthemen

Beispiele

- Verkehrs- und Parkplatzsituation
- Müllproblematik
- Klima und Temperaturen im Quartier

Aufgaben QM

- Unterstützung bei der Ideenfindung
- Vernetzung von Stadtteilakteur*innen
- Projekte, wie z.B. Neckarstadt-West blüht auf!



LOS MACHT GRÜN!

- **FOKUS auf öffentliche, institutionelle/ kommunale Gebäude, Flächen, Infrastruktur**
 - Prüfung einer energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden sowie Fassaden- oder Dachbegrünungen
 - Entsiegelung öffentlicher Flächen für eine ökologische Nutzung (dort, wo möglich); Flächen temporär ökologisch nutzbar machen
 - Mehr GRÜN!
- **GEMEINSAMER FOKUS auf das Themenfeld MOBILITÄT**
 - Fließender und ruhender Verkehr
 - Fahrradstraßen

KFW-QUARTIER NECKARSTADT-WEST

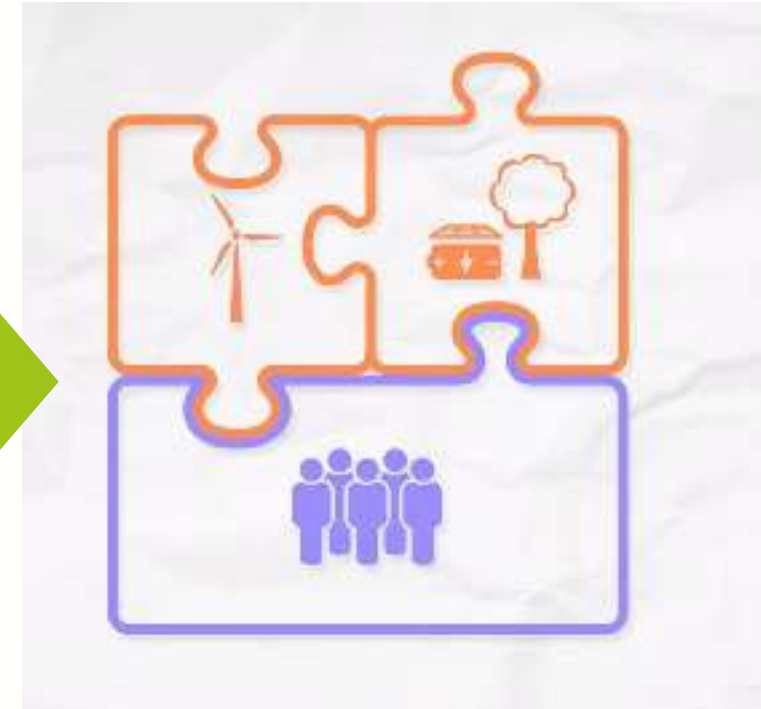
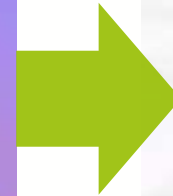
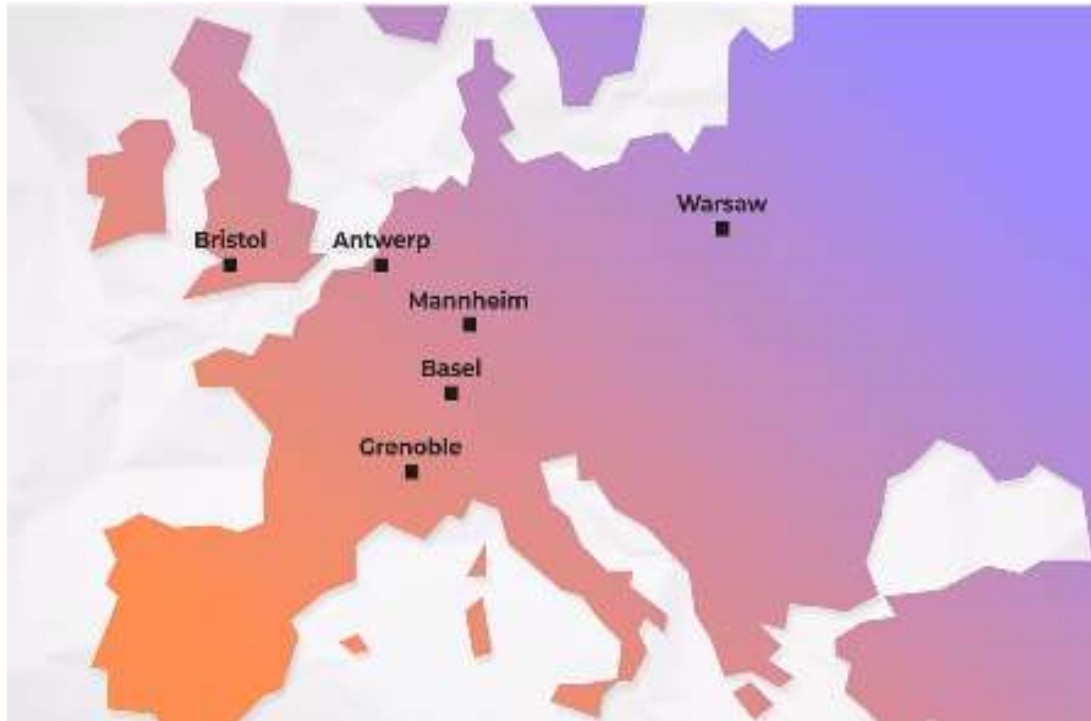
Unsere Ziele:

- Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien steigern
- Umweltverträgliche Mobilität von Personen und Gütern fördern
- Vorhandene und neue Projektideen unterstützen
- Bürger*innen und Gewerbetreibende sensibilisieren und aktivieren
- Mit engagierten Akteur*innen vor Ort zusammenarbeiten
- CO₂-Emissionen reduzieren
- Nachhaltige Stadtentwicklung etablieren

- **TEIL A: Erstellung des Integrierten Quartierskonzepts bis Ende 2020**
- **TEIL B: Sanierungsmanagement über 3-5 Jahre ab 2021**



SONNET – SOCIAL INNOVATION IN ENERGY TRANSITIONS



SONNET – SOCIAL INNOVATION IN ENERGY TRANSITIONS

Das SONNET-Projekt (SOcial iNNovation in Energy Transitions) bringt verschiedene Gruppen zusammen, um zu verstehen, wie soziale Innovation zu einem nachhaltigeren Energiesektor in Europa führen kann. Um dies auf die lokale Ebene herunter zu brechen, ist Mannheim eines von sechs Reallaboren/Praxispartnern (neben Bristol, Antwerpen, Warschau, Grenoble und Basel). Das EU-Projekt findet überschneidend zur KfW-Förderung statt. Die beiden Projekte werden gemeinsam – auch finanziell und personell - gedacht.

- Leitfrage des Projekts: Wie kann soziale Innovation einen nachhaltigeren Energiesektor in Europa hervorbringen?
- **Mannheim/Neckarstadt-West:** Ziel ist neue institutionelle Strukturen und Praktiken zu entwickeln, um soziale Innovationen zu stärken und zu befähigen. Anders gesagt: was wird Bottom-up benötigt, dass Vereine, Verbände, Einzelpersonen kreativ aktiv werden können, um das große Thema der Energiewende lokal in ihren Alltag zu übertragen und umzusetzen. Es bedarf nicht nur der Technik, um ans Ziel zu kommen, sondern der Hauptfaktor sind die Menschen und die damit einhergehende soziale Innovation (z.B. Energiekooperationen, Verbände, Crowdfunding, etc.). D.h. wichtig ist, diese Akteure selbstbestimmend auf einen gemeinsamen Weg mitzunehmen und das vielfältige Potenzial – welches wir auch in Neckarstadt-West haben – gemeinsam zu nutzen. Wir möchten also ausloten, welche Zukunftspotenziale hat dahingehend Neckarstadt-West. Wie können wir diese gemeinsam angehen und was bedarf es noch?

Weitere Informationen unter: <https://sonnet-energy.eu/> und <https://sonnet-energy.eu/portfolio-item/mannheim/>

Wir möchten Sie dazu einladen, sich an diesem Forschungsprojekt zu beteiligen, das die Vielfalt, die Prozesse, die Beiträge und die Zukunftspotenziale von sozialen Innovationen im Energiesektor (SIE) untersucht. Das Projekt SONNET möchte Individuen und Institutionen verschiedener Disziplinen dazu ermutigen, ihre Arbeit miteinander zu verknüpfen, um zu versuchen die verschiedenen Wege zu verstehen, wie sich etwas in der Gesellschaft verändert und dadurch Innovationen im europäischen Energiesektor entstehen können, oder diese verhindert werden. Das Projekt fokussiert, welchen Beitrag soziale Innovationen bereits geleistet haben, unsere Energiequellen sauberer zu machen und wie diese auch in Zukunft helfen können, unseren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern. [https://iclei-](https://iclei-europe.org/projects/?c=search&uid=e549FKYr)

europe.org/projects/?c=search&uid=e549FKYr)

ZUSAMMENFÜHRUNG DER PROJEKTE

Synergieeffekte, etablierte Strukturen und Netzwerke nutzen und zusammenbringen → lebenswertes, nachhaltiges Mannheim als gemeinsames, verbindendes Ziel

STADTMANNHEIM²

MVV Regioplan



Klimaschutzagentur
Mannheim

Quartiermanagement
Nordsüd West

MANNHEIMER
QUARTIERMANAGEMENT E.V.²

LOS
Lokale Stadterneuerung

STADTMANNHEIM²

MANNHEIM AUF
KLIMAKURS

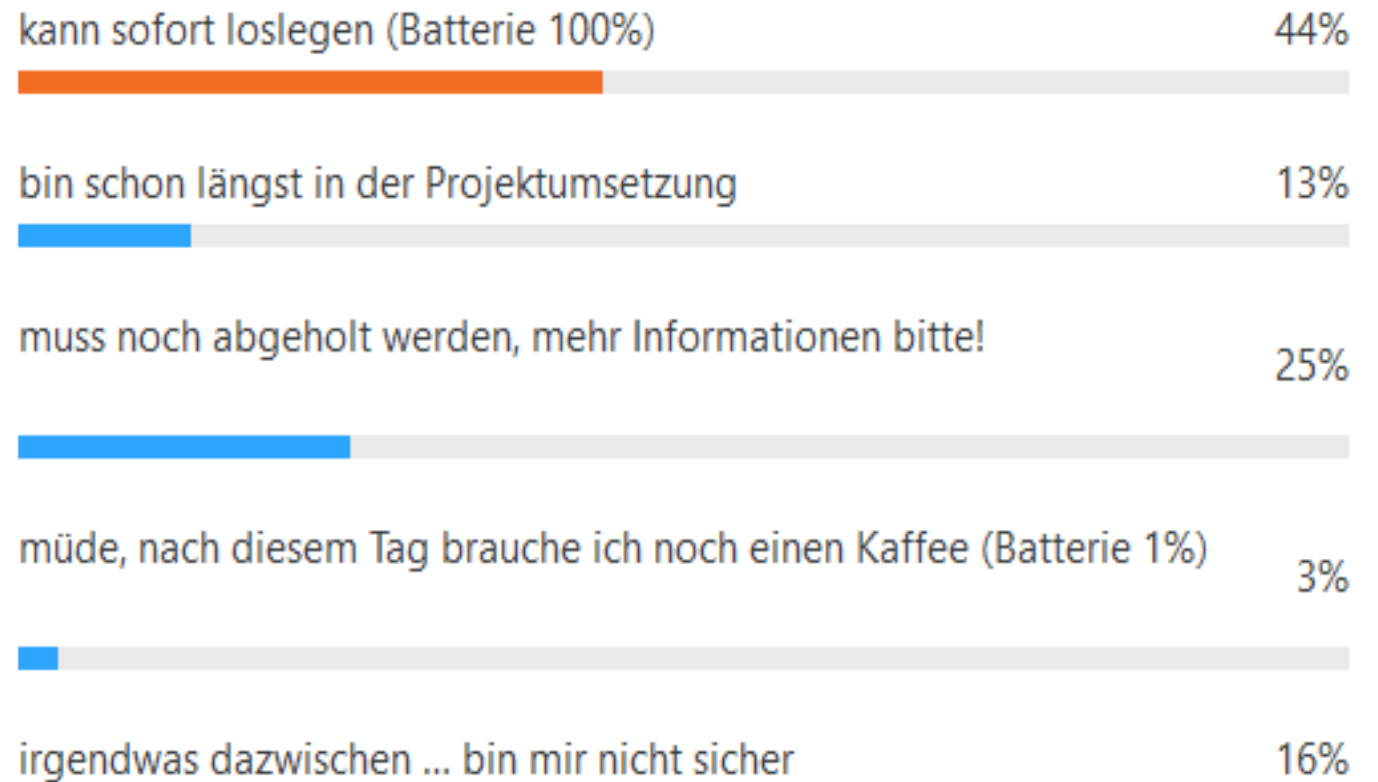
Umfrage Nr. 2:

Wie energiegeladen
sind Sie?



Ergebnis Umfrage 2

Wie energiegeladen sind Sie?



Leitfragen für die Themengruppen

Wie gelingt es, das Thema Energiewende (z.B. mehr EE, weniger CO₂, mehr umweltfreundliche Mobilität) **kreativ auf Quartiersebene** umzusetzen?

Wie gelingt es, Bürger*innen **aller Generationen und Kulturen** für Themen der Energiewende zu begeistern und selbst, in den eigenen 4 Wänden und im Alltag, **aktiv** zu werden?



GRUPPENARBEIT UND WEITERES VORGEHEN

Wie schätzen Sie unsere Maßnahmenvorschläge ein?

Welche Ideen haben Sie für die lokale Energiewende in NeWe und was würde helfen diese umzusetzen?



umweltfreundliche
Mobilität



Förderung, Bildung &
Beteiligung



Energie & Wohnen



- ✓ 3 Gruppen mit je 2 Moderator*innen
- ✓ zufällige Einteilung der Gruppen
- ✓ 3 Runden à 15 Minuten

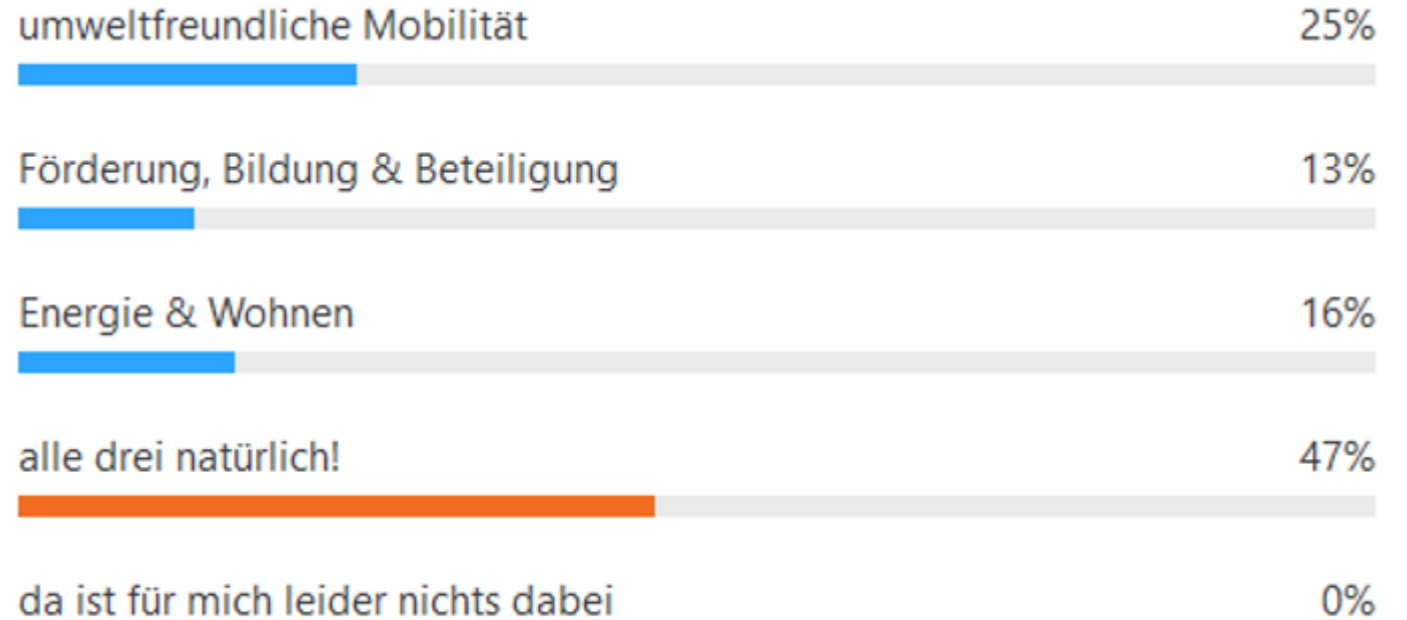
Umfrage Nr. 3:

Auf welchem Gebiet der
Energiewende fühlen
Sie sich motiviert aktiv
und kreativ zu werden?

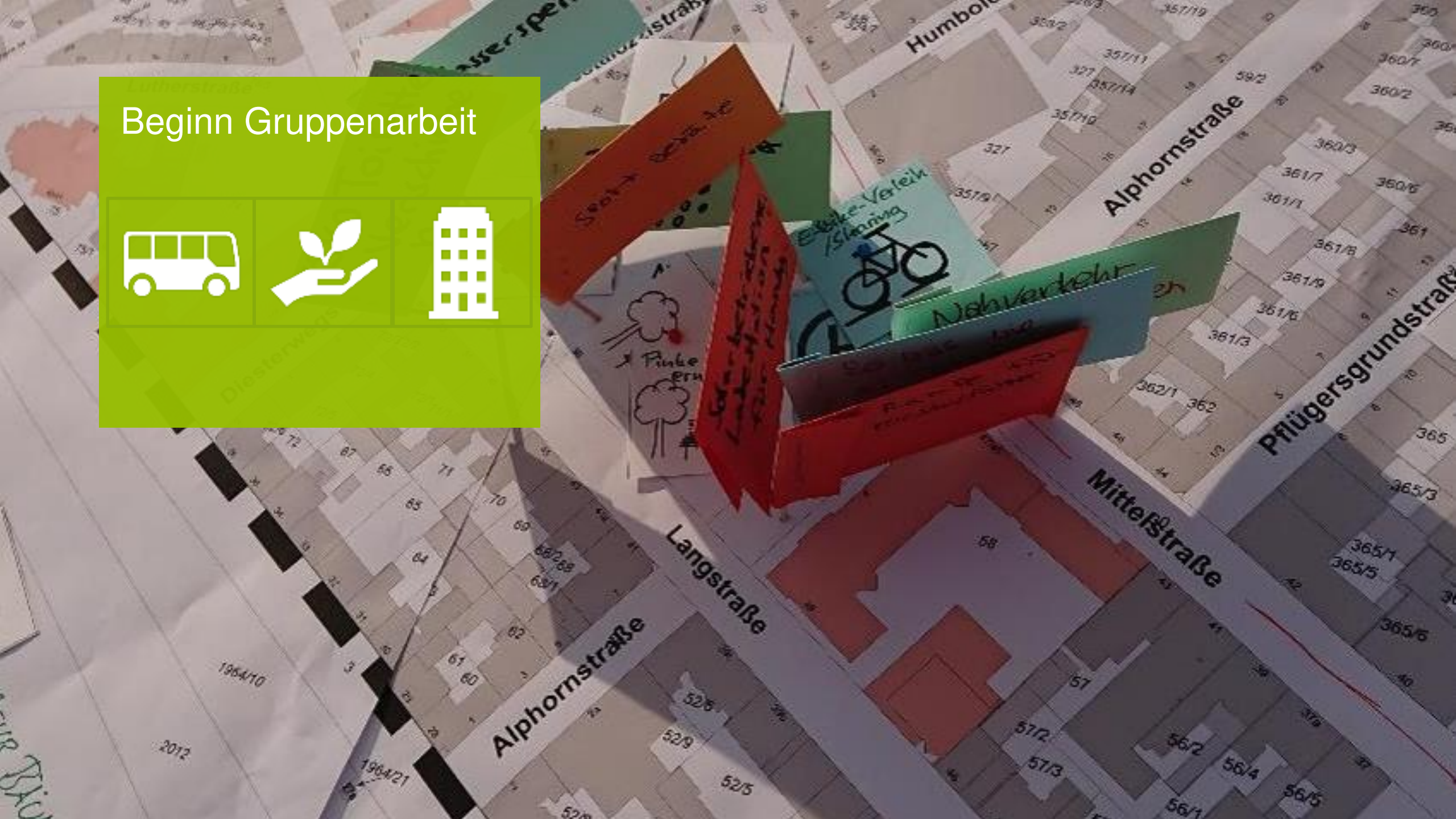


Ergebnis Umfrage 3

Auf welchem Gebiet der Energiewende fühlen Sie sich motiviert aktiv und kreativ zu werden?



Beginn Gruppenarbeit





umweltfreundliche
Mobilität

Mobilitäts- stationen

- ✓ 15 Minuten je Gruppe
- ✓ Nutzen Sie für Fragen auch den Chat
- ✓ Hand heben für Meldungen



„Ideenbus“ im
Quartier



Spar
dir dein
Auto!

Platz da!

**Weniger Blech,
mehr Raum für dich.**

Schaff dir Platz für mehr Rad- und Fußverkehr.

Neuaufgabe für
Neckarstadt-West:
„Spar dir dein
Auto!“





Mobilitätsstationen

Eine Mobilitätsstation verknüpft verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort. Damit ist das Ziel verbunden, multimodales Verkehrsverhalten zu unterstützen, also den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu vereinfachen, umweltverträgliche Transportmittel zu stärken und eine Mobilität ohne eigenen Pkw zu ermöglichen. Mehr Mobilitätsstationen in Neckarstadt-West wären zukunftsweisend und würden zu einer positiven Entwicklung beitragen.

umweltfreundliche Mobilität

„Ideenbus“ im Quartier

Als Teil der Öffentlichkeitsarbeit und einer weiteren quartiersbezogenen Austauschplattform kann ein „Ideenbus“ im Quartier angeboten werden. Neben der Möglichkeit Sanierungsbeispiele vorzustellen (z.B. Sanierung(s)Mobil BaWü) können auch BewohnerInnen oder GebäudeeigentümerInnen ihre Maßnahmen und Ideen in und für das Quartier hier vorstellen und nach geeigneten „MitstreiterInnen“ und ProjektpartnerInnen suchen. Neben interessanten und positiven Beispielprojekte im Quartier werden auch neue Ideen untereinander vorgeschlagen und so die soziale Initiative zu mehr Klimaschutz im Quartier gestärkt. Der „Ideenbus“ kann stationär auf einem zentralen Platz (z.B. Neumarkt, Alter Meßplatz) stehen oder aber durch das Quartier fahren (E-Mobilität) und dadurch noch mehr Aufmerksamkeit der BewohnerInnen generieren. Das peer-to-peer Learning steht im Vordergrund dieser Projektidee.

Neuaufgabe für Neckarstadt-West: „Spar dir dein Auto!“

25 Haushalte aus allen Mannheimer Stadtteilen ließen von 1. April bis 30. Juni 2017 ihre Autos stehen. Dafür erhielten sie kostenlose VRN-Tickets und ein Lastenfahrrad für eine Woche. Zusätzlich konnten die teilnehmenden Haushalte das CarSharing-Angebot von stadtmobil und die VRNnextbike-Räder ohne Grundgebühr nutzen. Die Vorteile eines Lebens ohne Auto konnten direkt erlebt werden. Mit dieser Aktion wurden Mannheimer Bürgerinnen und Bürger dazu inspirieren, ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. In Mannheim ist alles zu Fuß, mit dem Rad oder Bus und Bahn gut zu erreichen. Weniger Autoverkehr bedeutet weniger Lärm, eine bessere Luftqualität und mehr Stadtraum für Menschen statt für Autos. Diese Aktion der städtischen Kampagne MANNHEIM AUF KLIMAKURS könnte auch in Neckarstadt-West nochmal ins Leben gerufen werden.



umweltfreundliche Mobilität

Mobilität anders
erfahren:
**Parking Day,
Pop-up Bikelanes**

Super-Blocks (z.B.
Barcelona) –
verkehrsberuhigtes
Quartier

Rad- und
Fußschulwege
ausbauen

**Carsharing-
Modell** für private
Fahrzeuge, auch
zwischen
Unternehmen;
Carsharing
Angebot ausbauen

Feste
Ausleihstationen
für (E-)Lastenräder

Angebote schaffen zum Radfahrlernen für
Erwachsene / Initiative Radfahrschule;
Fahrradkurse für Erwachsene (Bsp.
Kooperation ADFC & QM Herzogenried)

Eine App für alle
Verkehrsangebote

Mehr Anreize
zum Umsteigen
schaffen /
Belohnungen

Radreparatur-
Kurse in
Schulen

Abschließbare Radparkplätze /
Radboxen für (E)-Fahrräder inkl.
Ladestation
(an Mobilitätsstation andocken)
- Beispiel: London
- Mögliche Standorte: Alter und Neuer
Messplatz, Dammstraße, Max-Joseph-
Straße

Bereits engagierte
Menschen und
ihre Ideen im und
für das Quartier
eine Plattform
geben und diese
vorstellen

Infrastruktur
(Straßenbelag)
verbessern

Menschen, die umweltfreundlich zu
Treffen/Veranstaltungen in Vereinen etc.
kommen mit Gutscheinen (oder als
Stempelkarte?) belohnen, zum Eintausch
gegen nachhaltige Produkte (z.B. LEDs)

Menschen nicht
vergessen und
belohnen, die
bereits auf das
Auto verzichten

Park and Ride inkl.
vergünstigter Tickets
für Bus und Bahn

Kinder als
Multiplikatoren für das
Thema Mobilität

E-Mobilität im
Pflegedienst Betrieb
sehr positiv! Weiterer
Ausbau notwendig,
Förderprogramme

Radfahrer*innen schützen,
Sicherheit erhöhen



Förderung, Bildung & Beteiligung



Kinder-Energie-Camp

- ✓ 15 Minuten je Gruppe
- ✓ Nutzen Sie für Fragen auch den Chat
- ✓ Hand heben für Meldungen



Quartiersfond /
Crowdfunding



Gamification –
3DSpiele & Apps





Quartiersfond / Crowdfunding

Ein öffentlich-privater Quartiersfonds zielt darauf, privates Engagement und öffentliche Ressourcen zur Funktionsstärkung und Entwicklung der Neckarstadt-West zu aktivieren und damit u.a. die Erreichung der Klimaschutzziele zu unterstützen. Zugleich eröffnet der Projektfonds die Möglichkeit, finanzielle Mittel im Fördergebiet in lokaler Verantwortung einzusetzen und ist somit Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung der lokalen Akteure für den Stadtteil. Er kann sich aus öffentlichen (z. B. Städtebauförder- und/oder Haushaltsmittel, Sachmittel KfW-Quartier) und privaten Finanzmitteln (z. B. Spenden, Sponsoren) zusammen setzen.

Förderung, Bildung & Beteiligung

Kinder- Energie- Camp

Beim Klimaschutz kommt Schulen und Betreuungseinrichtungen eine besondere Rolle zu. Zum einen gehören sie zu den größten öffentlichen Energieverbrauchern, zum anderen bieten sie als Orte des Lernens eine wichtigen Plattform, um SchülerInnen möglichst früh für den Klimaschutz zu begeistern, durch eine Auseinandersetzung mit der Klimaproblematik für den Klimawandel zu sensibilisieren und ihre Beteiligungsmöglichkeiten im Klimaschutz zu befördern. Außerdem können sie den Klimaschutzgedanken auch als Multiplikatoren in ihre Familien hineinbringen und sind zukünftige Entscheidungsträger. Die Stadt Mannheim bietet in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mannheim bereits mehrere Angebote für Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen an (Klimahelden, KlIMAaktive Schule, Putz' Deine Stadt raus, u.v.m.). Ziel ist es, junge Menschen für eine ressourcenschonende und nachhaltige Lebensweise zu sensibilisieren und zu konkreten Ideen für den Klimaschutz an den Schulen anzuregen. Die Angebote könnten ins Campus-Projekt zur Ganztagsbetreuung von GrundschulernInnen im Stadtteil integriert werden. Die Durchführung von tageweisen Ferienangeboten (z. B. „Energiecamp“, Tagesausflug Klima-Arena Sinsheim, o.ä.) oder Gestaltungsworkshops im Rahmen der BUGA 2023 können attraktive Angebote sein.

Gamification – 3DSpiele & Apps

Im ersten Schritt können Gamification-Lösungen die Motivation schaffen, sich überhaupt mit dem Thema zu befassen. Und sie dienen im nächsten und wichtigeren Schritt dazu, im „Als-ob-Rahmen“ des Spiels Erfahrungen zu machen, die später in der Praxis eingesetzt werden können. Das funktioniert deswegen besonders gut, weil eine bestimmte Handlung im Spiel bereits vollzogen worden ist. Wenn wir etwas konkret schon einmal getan haben, fällt es uns leichter, es erneut zu tun. Ob dieses Tun im Rahmen eines Spiels stattfindet oder ob es in der sogenannten realen Welt passiert, ist für unser Gehirn eigentlich nebensächlich, es kommen dieselben Denk- und Aktionsbahnen zum Einsatz. Das gilt auch für Verhaltensänderungen in Sachen Klimaschutz.



Förderung, Bildung & Beteiligung

Erwachsenenbildung: was ist in den unterschiedl. Communities möglich? Bsp: Senioren mit guten Kooperationspartnern;
Themen: Klimaschutz, Gesundheit und Lebenswert zusammen adressieren

Apps: in verschiedenen Sprachen zugänglich machen; in der Community gemeinsam (teilen) → digital und trotzdem Gemeinschaftserlebnis

Es fehlen **Grünflächen** - Kinder & Jugendl. müssen auch mit Pflanzen experimentieren können (Bsp. Schulgarten, Insektenhotel, Vogelnisten) → Mehr Natur ins Quartier bringen & Umwelt verständlicher machen

Kinder-Energie-Camp: Kooperation mit Vereinen im Quartier suchen; Kreativität und Spaß (Lernen) fördern

CO2 Budget-Spiele

Beispiel Karlsruhe: „Kinderstadt“; mehrere Tage: Stadt der Zukunft aus Sicht der Kinder; → Andocken **Energie-Camp**

Citizen-Science: Daten die von Bürgerinnen kommen als möglicher Aspekt für Apps?

Wilde Natur fehlt im urbanen Kontext (Neckar nicht verplanen sondern als Experimentierraum offen halten)

Angebote vor Ort bringen! **WERKSTATT IN NEWE** → Betreuungsangebote vor Ort entlasten

Förderprogramme ausbauen



Spielerisch eine **Stadtentwicklung** mit den Kindern durchführen (z.B. CO2 Verbrauch in Stadtgestalt einbeziehen) → Übertrag auf Erwachsene

Geflüchtete Menschen/mit **Migrationshintergrund** und deren Potenzial einbinden → Repair-Café; Unterstützung von Familien in NeWe (Mittel ins Quartier bringen)

Förderung, Bildung & Beteiligung

Parking Days: Straßen für Spiel & Spaß schließen und Experimentierraum schaffen; Spielmobil Aktionen direkt in den Stadtteil bringen, Aktionen differenziert auf ein Thema beziehen

Transparenz und Information: wie viel kostet ein Auto die Familie, dem Einzelnen und der Stadt (Parkraum, Gebühren, Straßenerhaltung, etc.) → Ressourcen und Platz einsparen

Regelmäßiges Repair-Café in NeWe → Elektromüll vermeiden; Community Gedanke

Auch **analoge Kommunikation** → nicht nur ein kleiner kurzer Effekt, sondern dauerhafte Wirkung, Nachhaltigkeit auch bei Beteiligung mitdenken

Fahrradfahr-Kurse für Erwachsene anbieten, Bsp. Kooperation ADFC & QM Herzogenried, Fahrradgruppe

Beteiligungsmöglichkeiten im Quartier, Bsp. Kiezblock-Konzept in Berlin → Analoges Diskurs

Erfolg direkt rückkoppeln und sichtbar machen → Transparenz und Kommunikation



Energie & Wohnen



- ✓ 15 Minuten je Gruppe
- ✓ Nutzen Sie für Fragen auch den Chat
- ✓ Hand heben für Meldungen



Energiesparcheck
& - shop
(Kooperation
Verbraucherzentrale)

Musterbaustelle
„Mehrfamilienhaus“



Pilotprojekt
Gemeinschafts-PV-
Anlage





Energie & Wohnen

Energiesparcheck & - shop

Zur Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauchs vor allem in privaten Haushalten trägt auch eine Sensibilisierung zum Nutzerverhalten bei. Dies kann durch Informations- und Beratungsangebote sowie finanzielle Anreize gefördert werden. Die Klimaschutzagentur Mannheim bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Energieberatung Baden-Württemberg bereits stadtweit kostenfreie Energie-Checks an (unabhängige Erstberatung). Die Energie-Checks geben MieterInnen und HauseigentümerInnen eine Einschätzung ihres eigenen Energieverbrauchs und konkrete Tipps, wie sie den Strom- und Wärmeverbrauch senken können. Die Beratung kann auch im Rahmen von Aktionen oder Energiesparevents (s. auch Maßnahme 1.3) oder mittels einer Beratungs- bzw. Coachingstelle vor Ort in Kooperation mit der Verbraucherzentrale („Energieshop“) angeboten werden.

Musterbaustelle „Mehrfamilienhaus“

Die Bewerbung und Demonstration positiver Projektbeispiele kann zur Reduzierung von Umsetzungshemmnissen beitragen. Daher werden engagierte GebäudeeigentümerInnen gesucht, die möglichst umfangreiche Sanierungsmaßnahmen (energetische Gebäudesanierung, innovative Anlagentechnik, Denkmalschutz etc.) planen und umsetzen; diese werden öffentlichkeitswirksam begleitet und die Fortschritte regelmäßig präsentiert. Dabei sollen nach Möglichkeit Probleme oder schwierige Lösungsansätze, die insbesondere bei Mehrfamilienhäusern im Eigentum von Wohnungseigentümergeinschaften und im Kontext von Denkmalschutz und Ortsbildprägung auftreten, aber auch Aussagen zu Wirtschaftlichkeit und Ökologie offen und transparent dargelegt werden. Der/die GebäudeeigentümerIn wird bei dem Vorhaben vom Sanierungskonzept bis zur Beantragung der Fördermittel unterstützt.

Pilotprojekt Gemeinschafts- PV-Anlage

Die Regierung fördert mit einem Mieter strom-Zuschlag den Anteil des Solarstroms, der an, im oder auf einem überwiegend zu Wohnzwecken genutztem Gebäude erzeugt wird und der - ohne Netznutzung - an Dritte geliefert und im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang von privaten Letztverbrauchern genutzt wird. Zur Etablierung solcher Gemeinschaftsmodelle kann ein Pilotprojekt in der Neckarstadt-West beitragen.



Energie & Wohnen

Mini Solarmodule für
Balkone

Förderprogramm zur Entsiegelung der Hinterhöfe →
Klimaschutzagentur MA

„Energieaufklärung“
bei Migranten

Musterwohnung →
Energieeffizienz im
Alltag erleben

Handwerkskasten (Informationen,
Umsetzung) für alle Akteure
anbieten (Eigentümer, Bewohner,
Vereine, Handwerker etc.)

Pflegedienste als
Vermittlerrolle Umstieg
energieeff. Beleuchtung
(Info-Material,
Kontaktvermittlung)

Patenschaften für Solaranlagen und
Solarpartys → Austausch
untereinander fördern, Erfahrungen
teilen, Ausbau PV antreiben

Im Rahmen von
Schulsanierungen auch PV-
Anlagen mitdenken (+
Begrünung)

Informationsveranstaltungen
für PV (WEG) und
Sanierungen durchführen

Handwerkerbörse (Verknüpfung
Handwerkskasten?) → Auflistung
Energieberater kann bei
Klimaschutzagentur
angefragt/eingesehen werden

Durch PV-Potentialkarten
Gebäudeeigentümer gezielt
ansprechen (zusätzlich zur
Beratung Klimaschutzagentur)

Unterstützung bei rechtlichen Hürden
schaffen (z.B. Mieterstrommodell,
Anschaffung PV)

PV-Anlagen Pflicht beim Bau,
Förderprogramme ausbauen

Ende Gruppenarbeit



Blitzlicht
„umweltfreundliche
Mobilität“



Blitzlicht
„Förderung, Bildung &
Beteiligung“



Blitzlicht
„Energie & Wohnen“



**Wegen
Sanierung
geöffnet!**
Anblicke in die Musterbaustelle

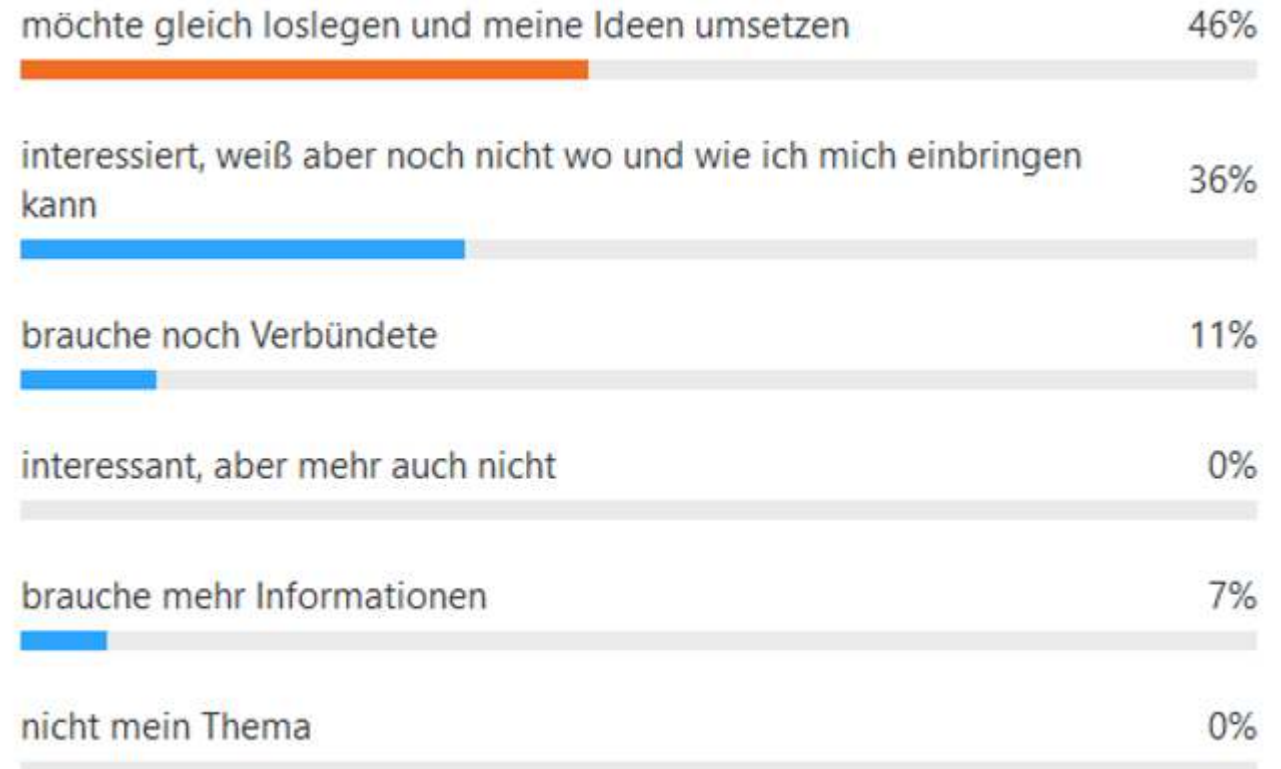
Umfrage Nr. 4:

Wie energiegeladen
fühlen Sie sich jetzt?



Ergebnis Umfrage 4:

Wie energiegeladen
fühlen Sie sich jetzt?



WIE ES WEITER GEHT ...



- Gruppenfoto Aus Datenschutzgründen entnommen
- Sanierungsmanagement ab 2021
- Mobiles Grünes Zimmer®
- Aktionen im öffentlichen Raum
- Beteiligungsportal ab Frühjahr 2021
- nächster Termin mit QM: 02/2021

MANNHEIM²
GEMEINSAM GESTALTEN



**MANNHEIM AUF
KLIMAKURS**

STADTMANNHEIM²

WEITERE INFORMATIONEN:

MOBILES GRÜNES ZIMMER®



Im Zeitraum von Mai bis September 2021 soll das Mobile Grüne Zimmer® für ca. drei Monate an bis zu drei unterschiedlichen Standorten in der Neckarstadt-West zu finden sein. Im Rahmen der energetischen Stadtsanierung (siehe angehängtes Handout) und in Kooperation mit dem EU-Projekt SONNET der Stadt Mannheim soll das Mobile Grüne Zimmer® als eine kleine, grüne Stadtoase im dichten Siedlungsgebiet zum Verweilen, Vernetzen und Ideenfinden einladen. **Kennen Sie geeignete Standorte in NeWe?**

Haben Sie Themenideen, um das „Zimmer“ zu bespielen? (z.B: Projektstage, Konzerte, Vorträge)

Weitere Informationen rund um das Mobile Grüne Zimmer® finden Sie hier: <https://www.helix-pflanzen.de/pflanzensysteme/produkte/mobiles-gruenes-zimmer>



BETEILIGUNGSPORTAL



■ BETEILIGEN ■ VORHABENLISTE ■ REGELWERK ■ INFORMATIONEN



HERZLICH WILLKOMMEN AUF DEM BETEILIGUNGSPORTAL DER STADT MANNHEIM®
 Wir möchten Sie über alle Möglichkeiten informieren und Ihnen die Möglichkeit geben, Meinungen und Vorschläge zu äußern. Hier werden die weiteren Infos folgen.

Ab Frühjahr 2021 finden Sie unsere gemeinsamen Ideen und Maßnahmenvorschläge zu Klima- und Energiethemen in Neckarstadt-West auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim „Mannheim Gemeinsam Gestalten“.

Auch hier besteht die Möglichkeit **dauerhaft Ideen zu ergänzen, Kooperationen anzustoßen, Verbündete zu suchen oder Wünsche und Kritik zu äußern.**

ANSPRECHPARTNER*INNEN

	KLIMASCHUTZAGENTUR MANNHEIM	Katarina Ressel	katarina.ressel@klima-ma.de
	LOS – LOKALE STADTERNEUERUNG	Natalie Papadopoulos	natalie.papadopoulos@mwsp-mannheim.de
	QUARTIERMANAGEMENT NECKARSTADT-WEST	Jennifer Yeboah	jennifer.yeboah@neckarstadt-west.de
	ABTEILUNG KLIMASCHUTZ STADT MANNHEIM	Sabrina Hoffmann	sabrina.hoffmann@mannheim.de
	MVV REGIOPLAN GmbH	Birthe Fischer Alexander Fucker	b.fischer@mvv-regioplan.de a.fucker@mvv-regioplan.de

Vielen Dank für Ihre
energiegeladene
Teilnahme!

Sie möchten in die
Umsetzung gehen?
Melden Sie sich gerne!